

## **Licht für Münchner Schulen – Mittelständische Unternehmer engagieren sich für Bildung und Klimaschutz**

München – In Münchner Schulen wird künftig noch mehr für den Klimaschutz getan. Gemeinsam mit dem Hersteller Philips übergibt Volker Knittel, Kreisgeschäftsführer des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), am Mittwoch, 27. Februar 2008, um 12.30 Uhr im Luisengymnasium dem Schulreferat der Landeshauptstadt München 1.000 Energiesparlampen im Wert von 10.000 Euro. Mittelständische Unternehmer hatten die Leuchtstofflampen anlässlich der BVMW-Veranstaltung „Klimawandel als Chance“ im vergangenen November in der Flugwerft Oberschleißheim erworben und Philips hat den Betrag noch einmal verdoppelt. Die Spende kommt aber nicht nur dem Klima zugute, sondern auch der Bildung: Das eingesparte Geld kann das Schulreferat der Landeshauptstadt München für pädagogische Maßnahmen, also direkt für Bildung ausgeben.

Neben der unmittelbaren finanziellen Auswirkung bringen die Energiesparlampen langfristig weitere Vorteile. So verfügen sie im Gegenteil zu herkömmlichen Lampen über eine weitaus längere Lebensdauer, was zusammen mit dem niedrigeren Stromverbrauch (bei heutigen Strompreisen) zusätzlich rund 14.000 Euro einspart. Entscheidend ist jedoch, dass nicht nur das Schulbudget, sondern auch die Umwelt entlastet wird, umgerechnet um etwa 84 Tonnen Kohlendioxid.

Initiator der Spendenaktion im Rahmen der Klimaschutzveranstaltung war Volker Knittel vom BVMW. „Mittelständische Unternehmen übernehmen Verantwortung für den Klimaschutz und können viele interessante Lösungen zu diesem globalen Problem beitragen. Sie wirtschaften schon aus Kostengründen behutsam mit Ihren Ressourcen und übernehmen darüber hinaus auch eine Vorreiterrolle in der Umweltschutztechnik. Dieser Bereich ist einer der stärksten Wachstumsbranchen.“

Von der Spendenaktion „Licht für Schulen“ waren die mittelständischen Unternehmer sehr angetan. So sagte Michael Beeck von Best Systeme GmbH als einer der zahlreichen Unterstützer: „Die Zusammenarbeit von Unternehmern und den weiterführenden Schulen muss noch enger werden. Vielleicht können wir über diese außergewöhnliche Aktion das Bild der mittelständischen Unternehmer in der Öffentlichkeit ein wenig positiver gestalten: Wir tun etwas für die Jugend und für die Umwelt.“ Ähnlich sieht dies – vor allem mit Blick auf die zukünftige Entwicklung – Hans-Georg Heinrich, Geschäftsführer der SECURITAS Sicherheit & Service GmbH & Co. KG, und spendete gerne: „Das Engagement der Unternehmer für die Ausbildung der jungen Menschen ist nur konsequent, denn hoch qualifizierte Aus- und Weiterbildung ist der Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg, auch im Mittelstand.“

***Der BVMW – die Stimme des Mittelstands***

Angesichts der enormen Bedeutung der Umwelttechnik boten die Aussteller des BVMW-Abends „Klimawandel als Chance“ im vergangenen November zahlreiche und bereits marktreife Anregungen zum nachhaltigen und effizienten Umweltschutz. Die über hundert Teilnehmer sammelten zudem in branchenspezifischen Workshops zu den Themen Automotive, Bauwirtschaft, Energie- und Landwirtschaft, Handel und produzierendem Gewerbe vielfältige und neue Klimaschutz-Ideen, die von einem wissenschaftlichen Team über ein Jahr begleitet werden. Ehrenredner der erfolgreichen Veranstaltung waren Dr. Marcel Huber, Staatssekretär im bayerischen Umweltministerium und per Videobotschaft, Prof. Dr. Klaus Töpfer, stellvertretender Vorsitzender des Rates für nachhaltige Entwicklung und Bundesumweltminister a.D, der die Unternehmer dazu aufrief, Ihre Ideen zur Bewältigung des Klimawandels einzubringen.

Über den BVMW:

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) vertritt 53.000 kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen. Zusammen mit den 40 angeschlossenen Fach- und Branchenverbänden beträgt die Zahl der Mitgliedsbetriebe insgesamt 150.000, die 4,3 Millionen Arbeitnehmer beschäftigen. Damit ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstandes. Zu seinen Aufgaben gehören die politische Interessenvertretung des Mittelstands sowie konkrete Beratungsleistungen vor Ort. In Bayern ist der BVMW mit 10 Kreisgeschäftsstellen in den Regionen präsent.

Weitere Informationen

BVMW Bayern - Presse  
Achim von Michel  
Bavariaring 25  
80336 München  
Tel: 089 2 878 878 0  
Fax: 089 2 878 878 9  
E-Mail: [bvmw@wordup.de](mailto:bvmw@wordup.de)